

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

7. - 12. Juni 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

N I U S

44

füße mich den meisten Dingen!

An diesem Sonntage meine Zudacht 7.
allein gehabt.

Nach 12. Ufr aus Hamburg gereist, die 8.
Nacht um 11. Ufr kamen wir nach Böhmenburg
Weggen über Gerstitz mühte ich den Postmeister
2. ufr. u. 7. gl. Gasten.

Das Morgens um 5. Ufr waren wir in Lützen 9.
nach 12. in Lützen und die Abends um 5.
gingen wir aus Perlbach, kamen nach Althaus
die Nacht um 1. Ufr waren wir in Ritz, um 10.
7. in Seebach, also wir eine warme Dünge
asien nach 1. Ufr in Lützen u. and. nach 6. Ufr
die Abends gelangten wir, Gott sei Dank!
in Berlin gesund und glücklich an, nach dem
33. Meilen auf Postwagen gefahren.

Berlin. Mich aus zu wissen angekommen. 11.
Es ist gerettet. Nach Halle an den H. Dr.
Franchen geschrieben. Nach mittags den H.
Professor Beckmann ins Jochensthalische Gymna-
sio besichtigt.

Das Morgens bei dem H. Robt Roloff ge- 12.
wesen. Die Mittags bei dem H. Prof. Beckmann
gespräch und mit ihm Vorlesung gegangen